

Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich an mit beiliegender Antwortkarte oder

Fax: 030-26 935-9242

E-Mail: forum.gr@fes.de

Teilnahmebestätigungen werden nicht versendet.

Verantwortlich

Dr. Irina Mohr

Leiterin Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Sven Berger

Deutsche Gesellschaft für Informationsfreiheit

Organisation

Gaby Rotthaus

Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin

Fon: 030-26 935-7311

Fax: 030-26 935-9242

E-Mail: forum.gr@fes.de

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Gefördert durch:

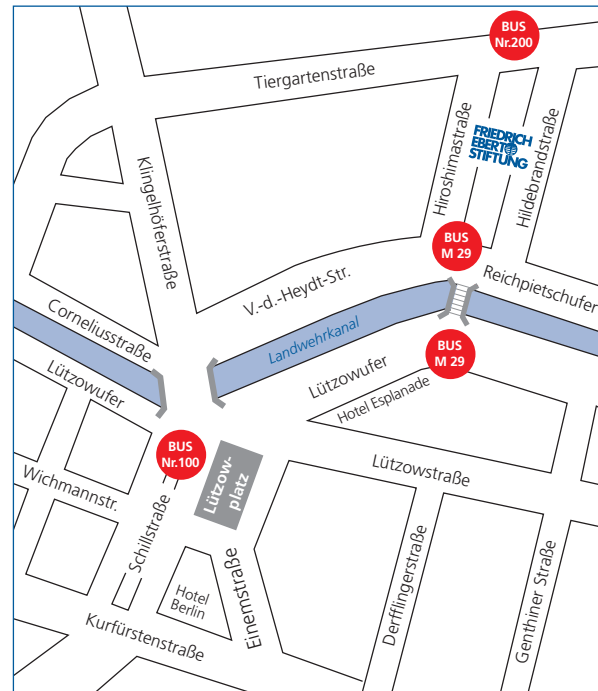


Veranstaltungsort

Konferenzsaal im Haus 1 der Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17 · 10785 Berlin-Tiergarten

Telefon: 030-26 935-6



Fahrverbindungen

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Einladung



Foto: Heike Wächter

Von der Informationsfreiheit zur Transparenzgesetzgebung

Fachtagung am
Mittwoch, den 12. Juni 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Transparenzkultur in Deutschland hat sich in den letzten Jahren stetig entwickelt. Mit der angekündigten Schaffung von Informationsfreiheitsgesetzen in Baden-Württemberg und Niedersachsen schreitet die Ausdehnung der Informationsfreiheitsgesetze auf immer mehr Bundesländer voran. Neben diese Regelungen zur Informationsfreiheit tritt nunmehr der qualitative Sprung von der Informationsfreiheit zur Transparenzgesetzgebung, den Hamburg mit dem Hamburgischen Transparenzgesetz vollzogen hat. In mehreren Bundesländern hat bereits die politische Debatte begonnen, ob dem hamburgischen Modell gefolgt werden soll.

Das Informationszugangsrecht in Deutschland bleibt jedoch weiterhin von einer verwirrenden Vielzahl von Regelungen geprägt. Wir wollen bei unserer Fachtagung einen Eindruck von Stand und Perspektiven der Informationsfreiheit und der ersten Anwendungserfahrungen mit dem Hamburgischen Transparenzgesetz gewinnen. Darüber hinaus soll es auch um zivilgesellschaftliche Organisationsformen der Nutzung des Informationszugangsrechts gehen.

Im Lichte dieser Eindrücke wollen wir einen Blick in die Zukunft werfen und uns der Frage zuwenden, wie das Informationszugangsrecht auf Bundesebene gestaltet werden könnte, um den qualitativen Sprung zur Transparenzgesetzgebung zu vollziehen und die Regelungsvielfalt zu reduzieren.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Deutsche Gesellschaft für Informationsfreiheit laden Sie herzlich ein, sich an der Debatte über diese Fragen bei unserer Tagung zu beteiligen. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Personen und Institutionen, die mit Fragen der Transparenz und der Informationsfreiheit vertraut sind.

Von der Informationsfreiheit zur Transparenzgesetzgebung

Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung
in Kooperation mit der
Deutschen Gesellschaft für Informationsfreiheit
am Mittwoch, dem 12. Juni 2013
im Konferenzsaal der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Hiroshimastraße 17 in 10785 Berlin

Tagungsmoderation:
Annette Wilmes
Freie ARD-Rundfunkjournalistin

14.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Dr. Irina Mohr
Leiterin Forum Berlin,
Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Sven Berger
Deutsche Gesellschaft
für Informationsfreiheit

14.15 Uhr **Informationsfreiheit in Deutschland. Wo stehen wir?**

Peter Schaar
Bundesbeauftragter für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit

Die Evaluation des IFG-Bund.
Hinweise für die weitere Entwicklung

Prof. Dr. Jan Ziekow
Direktor des Deutschen Forschungsinstituts für Öffentliche Verwaltung
Speyer

Impuls
Michael Hartmann, MdB
Innenpolitischer Sprecher der
SPD-Bundestagsfraktion

Nachfragen/Diskussion

15.45 Uhr **Von der Informationsfreiheit zur Transparenz**

Zur bisherigen Anwendungserfahrung
beim Hamburgischen Transparenzgesetz

Prof. Dr. Johannes Caspar
Hamburgischer Beauftragter für
Datenschutz und Informationsfreiheit

Nachfragen/Diskussion

Zivilgesellschaftliche Formen der
Transparenzgewährleistung

Stefan Wehrmeyer
FragDenStaat.de

Nachfragen/Diskussion

16.45 Uhr Pause

17.00 Uhr Diskussion: **Der Weg in die Zukunft**

Peter Schaar
Bundesbeauftragter für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit

Kirsten Lüthmann, MdB
Mitglied des Innenausschusses
des Deutschen Bundestages

Elvira Drobinski-Weiß, MdB
Verbraucherpolitische Sprecherin der
SPD-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. Jan Ziekow
Direktor des FÖV

18.00 Uhr **Schlussfolgerungen für eine
moderne Transparenzpolitik**

Lars Klingbeil, MdB
Netzpolitischer Sprecher der
SPD-Bundestagsfraktion

18:15 Uhr Ausklang und Ende der Veranstaltung